

3. Vierteljahr / Woche 02.09. – 08.09.2018

10 / Großstadtleben – Großstadtreaktionen

Gottes Botschaft ruft die verschiedensten Reaktionen hervor

➤ Bibel

Viele Menschen fanden zum Glauben und bekannten ihre Sünden.

Apostelgeschichte 19,18

➤ Hintergrundinfos

Ephesus, das 75 Kilometer südlich der heutigen türkischen Hafenstadt Izmir liegt und „Stadt der Bienenkönigin“ bedeutet, hatte zur Zeit des Apostels Paulus ca. 250.000 Einwohner. Damit war sie nach Rom, Alexandria und Antiochia in Syrien die viertgrößte Stadt des Römischen Reichs und eine der größten Hafenstädte der damaligen Welt. Reisende, die in der Antike gewöhnlich über das Meer nach Ephesus kamen, konnten das mächtige Theater als das größte Bauwerk der Stadt schon von sehr weit sehen. In den Hang gebaut bot es Platz für ca. 25.000 Zuschauer. Dort wurden nicht nur Schauspiele aufgeführt, sondern vor allem Volksversammlungen, heilige Zeremonien, Musenspiele und Zunftwettbewerbe abgehalten. Auch heutzutage finden im Theater von Ephesus noch Konzerte statt, es traten z. B. Elton John, Ray Charles, Sting, Diana Ross und viele weitere auf. Ephesus war Mittelpunkt des Aberglaubens. Die sogenannten „Briefe von Ephesus“, Bann- und Zaubersprüche, waren zur damaligen Zeit weltbekannt. Aus aller Welt kamen die Menschen nach Ephesus, um diese zauberkräftigen Urkunden zu kaufen, die sie als Amulett bei sich trugen. Den größten Ruhm verdankte Ephesus aber dem Artemistempel, der zu den sieben Weltwundern jener Zeit gehörte. Er war etwa 130 Meter lang, 65 m breit und 18 m hoch und hatte 127 Säulen aus glitzerndem Marmor, 36 von ihnen waren vergoldet oder mit Einlegearbeiten versehen.

Paulus lebte vermutlich zwischen 52 und 55 in Ephesus. Von dort schrieb er Briefe nach Korinth, Philippi und an Philemon.

➤ Thema

In dieser Woche ist die dritte Missionsreise von Paulus Thema der Studienbetrachtung. Die *echtzeit* konzentriert sich wieder auf die Ereignisse in einer Stadt, diesmal in Ephesus, wohin Paulus auf seiner ersten Missionsreise versprochen

hatte zurückzukehren. Die Schwerpunkte beschäftigen sich mit dem, was die Verkündigung des Evangeliums bei den verschiedenen Menschen bewirkte.

• Nachahmer

- Lies **Apostelgeschichte 19,13–17**. Wo lag der Gedankenfehler der sieben Söhne des Hohen Priesters? Was kann dir das in deiner heutigen Situation sagen?
- Welche Nachahmer in Bezug auf den Glauben gibt es in unserer Zeit? Was hast du selbst schon erlebt, was mitbekommen? Was kannst du tun, um nicht auf einen solchen Nachahmer hereinzufallen?
- Was kannst / musst du tun, um nicht bloß ein „Nachahmer im Glauben“ zu sein, sondern wie Paulus Kraft von Gott zu bekommen? (siehe **Apostelgeschichte 19,11**)

• Praktische Konsequenzen

- Lies **Apostelgeschichte 19,18–20**. Wann hat dich Gottes Botschaft so berührt, dass du praktische Konsequenzen für dein Leben daraus gezogen hast? Was war das Besondere an dieser Botschaft?
- Die gläubig gewordenen Epheser räumten auf und warfen hinaus, was nicht mehr zu ihrem Leben als Nachfolger von Jesus passte. Was gibt es in deinem Leben, das nicht zu deiner Beziehung mit Jesus passt, was „hinausgeworfen“ werden müsste? Wie leicht oder schwer fällt es dir, dich davon zu trennen? Warum? Was wären die Vorteile davon, wenn du dich trennst? Welche Nachteile, wenn du nicht „ausräumst“?

• Aufruhr

- Lies **Apostelgeschichte 19,23–34**. Welche Gründe nannte Demetrius dafür, gegen Paulus vorzugehen? Was steckte dahinter? Lies dazu auch die Erklärung im **Studienheft zur Bibel S. 79**. Welche Gründe gibt es heute, dass Menschen sich nicht weiter mit Gott und dem Evangelium beschäftigen wollen?
- Was kann dich daran hindern, etwas umzusetzen, das du eigentlich als richtig erkannt hast? Wie kannst du dir erst einmal bewusst machen, welche Gründe du vorschiebst? Und was dann im nächsten Schritt tun? (Sprecht am Sabbat darüber.)

➤ Nachklang

Hör dir **Jesus at the Center** an.



„echtzeit“ gibt es auch in der AdventJugend-App.